

So überzeugen Sie Ihren Arbeitgeber

Arbeitnehmer, die ihren Arbeitgeber davon überzeugen möchten, sich an der betrieblichen Altersvorsorge zu beteiligen, sollten sich vorab ein paar Argumente überlegen. Der Arbeitgeber ist zwar seit 2019 dazu verpflichtet, sich mit 15 Prozent an den Beiträgen zur betrieblichen Altersvorsorge zu beteiligen, vielleicht ist aber auch noch mehr drin. Ein wichtiges Argument ist die Motivation und gesteigerte Produktivität der Mitarbeiter.

Chefs, die ihre Angestellten mehr fördern und unterstützen, als sie es vom Gesetz her müssten, haben in der Regel zufriedener Angestellte. Aber nicht nur die Zufriedenheit steigt. Die meisten Mitarbeiter möchten dem Unternehmen etwas zurückgeben und sind daher eher bereit, Überstunden zu leisten, wenn es mal im Betrieb eng werden sollte.

Auch die Loyalität und die Bindung an den Arbeitgeber kann davon profitieren. Für Arbeitnehmer bedeutet mehr Geld nämlich nicht nur finanzielle Vorteile, sondern auch Wertschätzung. Mitarbeiter, die sich gut behandelt wissen, werden eher nicht nach einem neuen Job suchen, sondern dem aktuellen Arbeitgeber treu bleiben.

Das überzeugt den Chef noch nicht? Dann versuchen Sie doch einmal folgendes Vorgehen bei der nächsten Gehaltsverhandlung: Statt um jeden Euro zu kämpfen, am Ende aber doch unzufrieden mit der Gehaltserhöhung zu sein, schlagen Sie vor, dass Ihr Chef einfach mehr Geld in die betriebliche Altersvorsorge investiert. Davon profitiert der Arbeitgeber nämlich auch ganz handfest. Jeder Euro, der in die betriebliche Altersvorsorge fließt, spart dem Chef 20 Cent an Sozialabgaben, die er nicht abführen muss.